

Ameisen (Formicidae)

Lebensgewohnheiten

Fast alle Ameisen bilden dauerhafte Staaten mit einer oder mehreren eierlegenden Königinnen, den Männchen und einem Volk von Arbeiterinnen, u. U. auch noch Soldatinnen. Königinnen und Männchen erscheinen draußen nur zu einer bestimmten Jahreszeit. Sie sind geflügelt. Die Jungköniginnen werfen nach der Begattung ihre Flügel ab und gründen einen neuen Staat. Die Arbeiterinnen pflegen die Eier und füttern die Maden. Die unterirdischen Gänge und Kammern sind sorgfältig ausgearbeitet, die Hügel dienen dem Temperatenausgleich des Baus.

Nützliche Funktionen im Naturhaushalt/Artenschutz

Ameisen tragen zur Durchlüftung des Bodens bei und sorgen durch Zernagen des Holzes von kranken Bäumen für eine gesunde Zusammensetzung des Waldbodens. Sie sind von großem Nutzen, einige Arten ernähren sich hauptsächlich von Insekten, die der Forstwirtschaft schaden. Viele Arten, z. B. die Rote Waldameise wurden in die Liste der gefährdeten Tiere aufgenommen.

Gegenstrategien

Name/Aussehen	<ul style="list-style-type: none"> ● Vorkommen ■ Ernährung ✱ Gegenstrategien
<p>Wegameisen (Gattung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwarzgraue Wegameise Größe: 3-4 mm, Farbe: dunkelbraun bis schwarzbraun - Fremde Wegameise - Gelbe Wegameise - Holzameisen Größe: 2-4 mm Farbe: gelb, braun, schwarz - Pharaoameisen (eingeschleppt aus Asien) Größe: 2 mm Farbe: honiggelb - Schwarze Gartenameise (Lasius niger) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Garten, Rasen, Haus, Erdnester, oft Erdhaufen, unter Moospolstern, in Holz, auch unter Baumrinden und unter Steinen, Platten, in Wandrissen, Sprüngen des Mauerwerks, Isolierschichten oder in Holzbalken und – dielen, gelangen durch undichte Fenster, Türen und Wandlücken ins Haus ■ Läusemelker, süße Lebensmittel, z. B. Kuchenkrümel oder Konfitüre, Zucker, Honig, eiweißhaltige Lebensmittel, z. B. Fleisch oder Eier ✱ undichte Fenster, Türen und Wände abdichten, Nest ausfindig machen, abends Zugänge z. B. mit Lehm oder Kit abdichten, Honigbeträufelten Karton neben Straße legen, eine Mischung aus einem Teil Hefe und zwei Teilen Honig oder 10 % Pottasche und 90 % Honig auf einem Pappteller vor das Nest stellen, eine Mischung aus Backpulver und Puderzucker auf die Straße streuen, Farnkraut, Wacholderblätter, Lavendelblüten auslegen, einige Tropfen Lavendelöl auf die Wege träufeln, ebenso Zitronensaft, Zimt, diatomeenerdehaltige Produkte auf die Wege streuen oder boraxhaltige Köderdosen aufstellen, im Garten anpflanzen von Lavendel, Kerbel, Majoran